

Bericht Geldübergabe Procap ZO vom 12.12.2015:

Entschuldigung wenn wir einfach so in Eure Feier platzen. Aber es ist bald Weihnachten und wir möchte Euch ein Geschenk überreichen!

Vor knapp 2 Monate waren einige von Euch mit Eurem „Piratenschiff“, einem Rollstuhlparcour und mit Kinder-schminken an unserem „Ettehusermärt“ im Einsatz.

Lange vorher haben aber schon die Vorbereitungen von uns und von Ihnen begonnen. Das hat sich gelohnt. Ein langer Weg...! Dazu eine kleine Weihnachtsgeschichte.....:

Langer Weg - Teil des Geschenkes

Autor unbekannt

Auf einer abgelegenen Südseeinsel lauschte ein Schüler aufmerksam der Weihnachtserzählung der Lehrerin, die gerade erklärte:

"Die Geschenke an Weihnachten sollen uns an die Liebe Gottes erinnern, der seinen Sohn zu uns auf die Erde gesandt hat, um uns zu erlösen, denn der Gottessohn ist das größte Geschenk für die ganze Menschheit. Aber mit den Geschenken zeigen die Menschen sich auch untereinander, dass sie sich lieben und in Frieden miteinander leben wollen."

Am Tage vor Weihnachten schenkte der Junge seiner Lehrerin eine Muschel von ausgesuchter Schönheit. Nie zuvor hatte sie etwas Schöneres gesehen, das vom Meer angespült worden war.

"Wo hast du denn diese wunderschöne und kostbare Muschel gefunden?," fragte sie ihren Schüler.

Der Junge erklärte, dass es nur eine einzige Stelle auf der anderen Seite der Insel gäbe, an der man gelegentlich eine solche Muschel finden könne. Etwa 20 Kilometer entfernt sei eine kleine versteckte Bucht, dort würden manchmal Muscheln dieser Art angespült.

"Sie ist einfach zauberhaft", sagte die Lehrerin. "Ich werde sie mein Leben lang bewahren und dich darum nie vergessen können. Aber du sollst nicht so weit laufen, nur um mir ein Geschenk zu machen."

Mit leuchtenden Augen sagte der Junge: "Der lange Weg ist ein Teil des Geschenkes."

Nicht zuletzt auch Euer tolles Engagement war „Schuld“ am grossen Erfolg unseres Ettehuusermärits.

Dafür möchte ich mich im Namen des Nachteulenklubs und der Dorfgemeinschaft bei den Mitwirkenden, dem Vorstand und bei Silvia Noser ganz herzlich bedanken. Ich bitte nun Ursula Rumpf und Silvia Noser von Procap, Helen Held und Ruth Auer von der Dorfgemeinschaft und Frank Hartl, OK-Chef-Stv. von den Nachteulen zu mir. Bei dieser Gelegenheit begrüsse ich auch Herr Vollenweider vom Regio ganz herzlich!

Stolz und mit grosser Freude darf ich Euch nun zusammen mit Helen, Ruth und Frank im Namen der Dorfgemeinschaft und des Nachteulenklubs Ettenhausen, vom Erlös von rund Fr. 20'000.-- diesen Umschlag hier mit Fr. 10'000.-- überreichen.

„Die Hände reichen dar, aber das Herz schenkt.“



**„Mit Geld kann man sein Glück nicht kaufen,
aber man kann Anderen Glück schenken!“**

Wir danken für die tolle Zusammenarbeit und wünschen Ihrer Organisation für die Zukunft alles Gute, Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten, unfallfreien Rutsch ins neue Jahr und ein möglichst angenehmes Jahr 2016!